

Dieser Flyer in seiner gedruckten Form ist nicht so flexibel und dynamisch wie die derzeitige Lage. Wir stimmen unsere Regelungen im Park laufend auf die aktuellen Entwicklungen ab. Daher gibt es in einigen Bereichen Abweichungen zu den schriftlichen Angaben. Bitte beachten Sie stets die tagesaktuellen Hinweise auf den Monitoren an den Eingängen und bei den Attraktionen. Mit der kostenfreien HANSA-PARK App sowie unserer Website sind Sie ebenfalls tagesaktuell informiert!

Corona - ein Virus legt den Park lahm

AUG
#08
2020

Rückblick auf den Virus vom Ausbruch bis zur Saisonöffnung.

Die **Off-Season** verlängerte sich.

Auswirkungen auf den **Parkbetrieb**.

Tagesdatierte Tickets und der Umgang mit **Saisonkarten**.



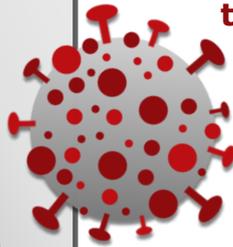
CORONA-CHRONIK DEUTSCHLAND

- 27. Januar:** erste Corona-Infektion
- 3. März:** Hamsterkäufe nehmen stark zu
- 9. März:** erste zwei Todesfälle
- 10. März:** Infektionen in allen Bundesländern, Empfehlung Großveranstaltung mit über 1.000 Teilnehmern abzusagen
- 11. März:** WHO ruft Pandemie aus
- 13. März:** erste EU-Länder schließen Grenzen
- 15. März:** Hansa-Park verschiebt Saisonstart zunächst auf 20. April
- 16. März:** öffentliches Leben fährt runter
- 17. März:** weltweite Reisewarnung
- 22. März:** Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen
- 2. April:** Höchststand der Neuinfektionen
- 15. April:** Großveranstaltungen werden bis mind. 31. August abgesagt
- 20. April:** erste Geschäfte öffnen, in Schleswig-Holstein auch Tierparks
- 27. April:** generelle Maskenpflicht
- 15. Mai:** Grenzkontrollen enden
- 18. Mai:** Schleswig-Holstein ohne Neuinfektionen, Öffnung von Gastronomie, Hotels und Ferienwohnungen.
- 1. Juni:** Touristenwelle in Küstengebieten
- 2. Juni:** Schleswig-Holstein erlaubt Freizeitparks ab 8. Juni zu öffnen
- 8. Juni:** Hansa-Park nennt Eröffnungsdatum
- 30. Juni:** Saisonstart 2020

Damit hätte wohl niemand gerechnet! 96 statt 205 Tage Freizeitspaß mit erstmaligen Schließtagen während der laufenden Saison. **Das Corona-Virus fand seinen Weg nach Deutschland**, brachte viele Infizierte und Todesopfer. Unser tägliches Leben wurde eingeschränkt, die Wirtschaft litt und auch der Hansa-Park musste die laufenden Saisonvorbereitungen abbrechen. „Stay at home“ statt Achterbahnfahrten.

Der Großteil des Personals in Kurzarbeit. Trotzdem mussten Gartenanlagen gepflegt und der TÜV aufrecht erhalten werden. **Eine Zeit der Ungewissheit.** Während die Hansefassaden stetig wuchsen kam der Bau von Awildas Welt zum Erliegen. Am 2. Juni dann Erleichterung: Freizeitparks in Schleswig-Holstein sollten schon bald wieder öffnen dürfen. Doch deutschlandweit gelten **strenge Hygienevorschriften**. Neue Zutrittsmöglichkeiten mussten geschaffen und ein Konzept für einen sicheren Besuch gefunden werden.

Seit rund einem Monat läuft der Betrieb nun wieder. Ein Großteil der ausgegebenen Saisonkarten wird auch 2021 seine Gültigkeit behalten. Die wirtschaftlichen Folgen noch nicht final.



Das Holstentor des Hansa-Parks bleibt 63 Tage länger geschlossen als gedacht (unten).

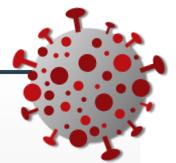


CORONA IN DEUTSCHLAND - DER PARK BLEIBT GESCHLOSSEN

Ende 2019 meldet China erste Corona-Erkrankungen. Am 23. Januar 2020 wurde schließlich die Provinz Hubei und damit rund 60 Millionen Menschen von der Außenwelt isoliert. Einen Tag später meldete Frankreich einen ersten Infizierten in Europa. Am 27. Januar wurde mit einem Mann aus Starnberg in Bayern **ein erster Fall in Deutschland** bekannt. Er nahm an einer firmeninternen Schulung mit einer aus Shanghai angereisten Kollegin teil. Noch ahnte wohl niemand, welche Folgen der Erreger für die Welt haben sollte. Trotz weiter steigender

Infektionszahlen schätzte das Robert-Koch-Institut (RKI) noch bis Mitte Februar die Gefahr der Atemwegserkrankung für Deutschland als gering ein.

Die kommenden Tage wurde Italien zum europäischen Corona-Brennpunkt. Erste Stimmen wurden laut, dass sich auch bei uns im Land das Virus weiter ausbreiten könnte. Am 26. Februar wurden neue Infektionen in Nordrhein-Westfalen sowie Baden-Württemberg bekannt. Doch die Isolation betroffener Personen schien zu funktionieren.



Liebe kleine und große Leserinnen und Leser,

der Saisonbeginn rückt mit großen Schritten immer näher... und alle Vorbereitungen für die neue Saison laufen trotz der widrigen Witterungsbedingungen auf Hochtouren. Am 28. März ist es dann soweit—und wir sind so gespannt, wie es Ihnen gefällt, was wir für Sie alles verändert haben...

(Auszug aus dem Hansa-Park Newsletter März 2020)

Am 2. März wurden Empfehlungen zur Nies- und Husthygiene sowie dem richtigen Waschen der Hände veröffentlicht. Während die Nachfrage nach Desinfektionsmittel, Nudeln und Toilettenpapier rapide anstieg kam es zu einem Verbot Medizinische Schutzausrüstung ins Ausland zu exportieren.



Am 4. März wurden erste Veranstaltungen gestrichen oder verschoben. Wenige Tage später hatte Deutschland die ersten zwei Todesfälle zu beklagen. Von nun an lagen alle Anstrengungen darauf die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Am 10. März gab es **in allen 16 Bundesländern infizierte Bürger**. Auch der Kreis Ostholstein verzeichnete einen ersten Fall. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) und das Bundesministerium des Innern (BMI) empfahlen offiziell alle Großveranstaltungen mit über 1.000 Teilnehmern abzusagen.

Am 11. März rief die Weltgesundheitsorganisation (WHO) **eine Pandemie** aus. Schutz-

ausrüstung wurde zunehmend knapp. Krankenhäuser sollten zusätzliches Personal rekrutieren, Operationen verschieben und Intensivkapazitäten schaffen. Der Deutsche Aktien Index (DAX) rutschte unter die Marke von 10.000 Punkten.

Mitte des Monats riegelten Tschechien, Polen und Dänemark als erste EU-Länder ihre Grenzen ab. Rückkehrer aus Italien, Österreich und der Schweiz wurden aufgefordert 14 Tage zu Hause zu bleiben. Entsprechend führte auch Deutschland strengere Grenzkontrollen zu unseren Nachbarländern ein. Am 15. März gab der Hansa-Park **eine Verschiebung der Saisonöffnung** vom 28. März auf den 20. April bekannt.

Mit zwischenzeitlich mehr als 4.800 Infizierten fuhr Deutschland am 16. März



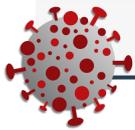


das öffentliche Leben weitestgehend runter. Schulen schlossen, es kam zu einer weltweiten Reisewarnung und die EU schottete ihre Außengrenzen ab. Supermärkte rüsteten sich mit Abstandsmarkierungen und Plexiglasscheiben, Restaurants schlossen, **Ausgangs- und Kontaktbe-**

schränkungen traten in Kraft. Für viele hieß es Homeoffice statt Büro. Ende März gab es fast 80.000 Infizierte in Deutschland und mehr als 680 Tote. Trotzdem konnten ausländische Patienten auf deutschen Intensivstationen aufgenommen werden.

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser,

auch wir sind von den Auswirkungen der Corona Pandemie betroffen und mussten unseren Saisonstart verschieben. Wir betrachten dies als unseren gemeinsamen Beitrag - von Ihnen als unsere Besucher und uns als HANSA-PARK Familie - unsere Gemeinschaft im Kampf gegen das Virus zu unterstützen. Wann der Park in die Saison starten wird, richtet sich ganz nach der Allgemeinverordnung der Behörden. Sobald es Neuerungen gibt, werden wir Sie auf unserer Homepage informieren.



(Auszug aus dem Hansa-Park Newsletter April 2020)

Die Kontaktbeschränkungen wurden verlängert. Am 2. April war der **Höchststand an täglichen Neuinfektionen** vorerst erreicht. Der Flugverkehr stand nahezu still und trotz traumhaften Frühlingswetters sollten die Ostertage zu Hause verbracht werden. Der Paketversand erreichte vorweihnachtliches Niveau und Autokinos boomten.

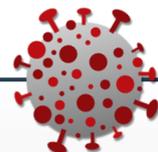
Am 8. April meldete das RKI einen positiven Trend der Einschränkungen. Die Reproduktionszahl sank. Bis Mitte des Monats wurden 230.000 Deutsche aus dem Ausland zurückgeholt. Eine nie dagewesene Rückholaktion näherte sich dem Ende. **Großveranstaltungen** wurden offiziell bis mindestens 31. August verboten.

Am 17. April bereiteten sich Krankenhäuser auf eine wiederkehrende Normalität

vor. Es zeichnete sich ab, dass der Hansa-Park weiterhin nicht aufmachen würde. Nebst Öffnungsdiskussionsorgien führte Sachsen als erstes Bundesland eine Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und Supermärkten ein.

Am 20. April durften kleinere Geschäfte mit Hygienekonzepten wieder öffnen. Kritik gab es an der 800m² Regelung. In einigen Bundesländern liefen Schulen wieder an und Schleswig-Holstein öffnete Zoos wie Tierparks.

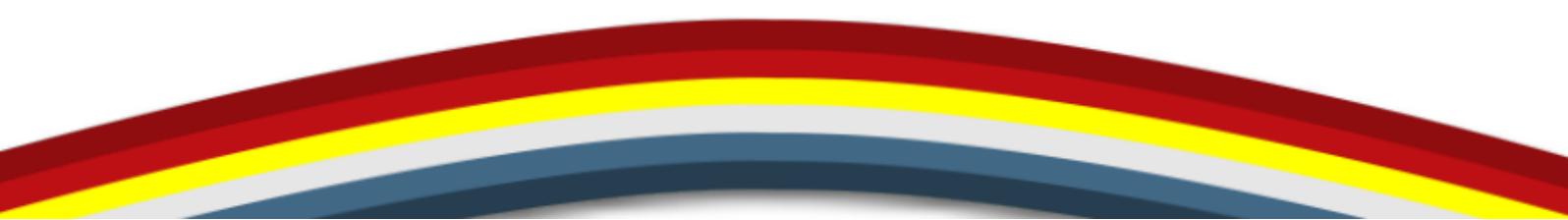
Nach mehr als 150.000 Infizierten und 8.000 Toten galt am 27. April **Maskenpflicht in allen Bundesländern**. Mit Ende des Monats öffneten Spielplätze und Museen.



Liebe kleine und große Leserinnen und Leser,

Wir befinden uns zurzeit nach wie vor im Standby-Modus, von dem wir nicht wissen, wann er beendet sein wird. Sobald sich dies ändert, werden wir auf unserer Homepage informieren. Daher: Stay connected!

(Auszug aus dem Hansa-Park Newsletter Mai 2020)



Am 2. Mai lockerte Sachsen-Anhalt als erstes Bundesland die Kontaktbeschränkungen. Bis Mitte Mai begannen ebenfalls andere EU-Länder mit **Lockerungsmaßnahmen**. In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai endeten die eingeführten Grenzkontrollen.

Am 18. Mai durfte die Gastronomie ihren Betrieb aufnehmen. In Schleswig-Holstein gab es keine Neuansteckungen mehr. Auch Hotels und Ferienwohnungen konnten wieder Gäste empfangen. Der Kreis Ostholstein war gänzlich coronafrei.

Christi Himmelfahrt und Pfingsten lockten **scharenweise Touristen** an die Ostseeküste. An den Hansa-Park grenzende Orte wie Haffkrug und Scharbeutz mussten teilweise abgeriegelt werden.

Am 2. Juni dann Erleichterung: Schleswig-Holstein wollte ab 8. Juni auch **Freizeitparks wieder starten** lassen. Am Tag an dem eine Studie die Wirksamkeit von Masken bestätigte konnte der Hansa-Park seine Saisonöffnung bekanntgeben.



Liebe kleine und große Leserinnen und Leser,

Die Sommerferien sind gerettet! Am 30. Juni startet der HANSA-PARK endlich in seine Saison. Wir freuen uns sehr, Sie bald bei uns begrüßen zu können.

(Auszug aus dem Hansa-Park Newsletter April 2020)



Am Parkeingang informiert ein Aufsteller über die verschobene Saisonöffnung (unten rechts), der Parkplatz bleibt geschlossen (unten links). Die Hansefassaden wachsen (oben rechts) und Nessie absolviert Testfahrten (oben links).





GEZWUNGEN: DER HANSA-PARK STEHT (FAST) STILL

Nachdem am 10. März sowohl das Bundesgesundheitsministerium, als auch das Bundesministerium des Innern, empfohlen Veranstaltungen mit über 1.000 Personen abzusagen kam schnell die Frage auf ob auch Freizeitparks als Großveranstaltung zählen? Als einer der ersten deutschen Vergnügungsparks nannte vier Tage später der Hansa-Park **ein neues Saisonöffnungsdatum**. Der Park sollte am 20. April und somit 23 Tage später als ursprünglich geplant öffnen.



Mitarbeiter ausländischer Firmen zu ihren Familien nach Hause. Techniker ließen Attraktionen regelmäßig fahren um Lager und Räder keinen Schaden nehmen zu lassen. Ebenso sollte der TÜV erhalten bleiben. Das sommerhafte Frühlingswetter erforderte täglich bis zu 15.000 Liter Wasser für die Gartenanlagen. Eine Herausforderung für drei von sonst 22 Gärtnern. Glücklicherweise konnte man finanziell auf die langjährig gute Beziehung zur Sparkasse Holstein bauen.

Mitte April gab es eine Telefonkonferenz zwischen Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Regierungschefs der Länder. Zur Eindämmung der COVID19-Epidemie wurde u.a. Großveranstaltungen eine Absage bis 31. August erteilt. Sofort war auf Facebook zu lesen, dass auch alle Freizeitparks hiervon betroffen sind. Eine Falschmeldung, denn Freizeitparks wurden separat behandelt. **Im Unterschied zu klassischen Volksfesten** können Besucherströme reglementiert und Abstandsregeln leichter umgesetzt werden. Nun lagen die Hoffnungen auf dem 18. April, an welchem weitere Lockerungen beschlossen werden sollten. Ab 20. April durften in Schleswig-Holstein Zoos, Tierparks und Botanische Gärten öffnen. Doch der Hansa-Park konnte sein neues Eröffnungsdatum nicht halten und



Hinter dem Holstentor geschlossene Fahrgeschäfte und die zeigerlose Blumenuhr (links). Zitat der Hansa-Park Homepage (unten).

Die laufenden Vorbereitungen wurden angehalten und ein Großteil der rund 850 Saisonkräfte in Kurzarbeit entsendet. Werbeaufsteller blieben eingelagert und das hanseatische Osterhasenpaar wurde gar nicht erst aufgeblasen. Während die Fassaden des 8. Bauabschnittes der Hanse in Europa Dachstühle erhielten und die Verklinkerung begann kam die Baustelle der Neuheit Awildas Welt zum Erliegen. Europäische Länder schlossen ihre Grenzen und der Hansa-Park schickte

Nicht abgesagt ist die Vorfreude!

Vieles ist im Moment abgesagt und es wird noch eine ganze Weile dauern, bis wir alle unser „altes“ Leben zurückbekommen. Vieles wird mit großer Wahrscheinlichkeit anders sein als zuvor.

Manche Dinge aber bleiben. Dazu gehören nicht nur die Zwischenmenschlichkeit in all ihren Facetten, die Freundschaft, der familiäre Zusammenhalt, sondern auch das Bedürfnis nach Zusammenkunft, die Lust an Unternehmungen und die Sehnsucht nach einer heilen Welt. Die Wünsche und Bedürfnisse mögen sich zwar ändern, aber wegzudenken sind sie nicht.

Neue Corona-Regeln - das ist ab dem 18. Mai erlaubt:

👤 Kontaktarme Indoor-Sportarten

🏋️ Öffnung von Fitnessstudios

🏊 Schwimmbäder und Freizeitsparks bleiben geschlossen

🏠 Öffnung von Spielhallen

! Bereits ab 9. Mai wird die Kontaktbeschränkung auf Personen aus zwei Hausständen gelockert

Stand 7. Mai 2020
#covid19

CDU

Schleswig-Holstein steht zusammen!



verkündete weiterhin in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden zu stehen. In einem Interview nannte Geschäftsführer Andreas Leicht **einen vierwöchigen Zeitraum zum Hochfahren** des Parks. Nessie feierte ihren 40. Geburtstag ohne kreischende Besucher.

Am 7. Mai schockierte die CDU Parkfans auf ihrem Instagram-Account: Freizeitparks bleiben geschlossen und das obwohl ab 18. Mai alle Einrichtungen Schleswig-Holsteins, mit einem entsprechenden Hygienekonzept, wieder aufmachen durften. Zwischenzeitlich war die Mehrheit der 150.000 Frühjahrsblumen verblüht.

Es sieht gut aus!

Am 02. Juni hat die Landesregierung bekannt gegeben, dass wir ab 08.06.2020 wieder öffnen dürfen. Diese Nachricht haben wir mit großer Freude vernommen. Jetzt können wir unsere bereits erarbeiteten, ausführlichen Konzepte für eine Wiedereröffnung im Detail mit den Behörden abstimmen und den Park unter Berücksichtigung der dann gültigen Auflagen für unsere Gäste vorbereiten.

Ende Mai äußerte sich der CDU-Abgeordnete Volker Claaßen, dass er sich **eine Öffnung von Freizeitparks** ab dem 8. Juni vorstellen könne. Nun ging alles ganz schnell. Am 2. Juni wurde die Erlaubnis bestätigt. Der Hansa-Park bat

Laut einer Umfrage der Zeitung Lübecker Nachrichten konnten sich 31% der abstimmenden Leser vorstellen den Hansa-Park schnell nach seiner Eröffnung zu besuchen. 61% machen sich nichts aus Freizeitparks.

Andere Freizeitparks in Deutschland eröffneten am 25. Mai (Heide-Park), 29. Mai (Europa-Park, Phantasialand, Movie-Park, Belantis, Tripsdrill), 30. Mai (Legoland, Geiselwind), 10. Juni (Holidaypark) und 13. Juni (Tolk-Schau).

noch um etwas Geduld, denn der Landtag sowie der Kreis Ostholstein mussten zunächst den Erlass verabschieden und anpassen. In einer Pressemitteilung vom 8. Juni, 20 Uhr wurde dann die Eröffnung 2020 für den 30. Juni bekanntgegeben.

Die Vorbereitungen auf den Saisonstart konnten wieder anlaufen. Unkraut musste beseitigt, neue Blumen gepflanzt, Flaggen und Wimpel aufgehängt werden. Das Sicherheitskonzept sah Abstandsmarkierungen und Hygienehinweise vor. Zwischenzeitlich wurde begonnen den Holsteinturm neu zu streichen. Die erzwungene Schließung brachte die Hansa-Park Familie hervor, die als einer der Letzten ihren Freizeitpark aufmachen durfte.

Die Schließzeit nutzte der Hansa-Park für viele Verschönerungsarbeiten im gesamten Park. Auf Instagram verkündete die CDU Schleswig-Holstein, dass Freizeitparks geschlossen bleiben (oben, Quelle: Instagram cdufraktionsh). Zitat der Hansa-Park Homepage (links).





Der Hanseinturm 2019, während seiner Renovierung und in der Saison 2020 (oben, von links nach rechts). Am Einlass ein Anstehbereich für möglichst viel Abstand (unten).

DATIERTE TICKETS & SCHLIEßTAGE

Um geltende Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten muss der Hansa-Park die tägliche Besucherzahl begrenzen. Dieses gilt sowohl für Tages-, als auch Saisonkarten. Zudem ist es erforderlich Kontaktdaten der Besucher zu erfassen, um bei Neuinfektionen mit dem Corona-Virus Infektionsketten besser nachvollziehen zu können. Aus diesem Grund sind Eintrittskarten in der Saison 2020 **tagesgebunden** und müssen vorab über den parkeigenen Online-Shop my.hansapark.de gebucht werden. Ausgenommen sind lediglich Kinder bis einschließlich drei Jahre. Besuche mit Ehrenkarten und Geburtstagskinder können mit einem Online-Formular angemeldet werden.

Als der Saisonstart verschoben werden musste kündigte der Hansa-Park zunächst an Saisonkarten um die Zahl der zusätzlich geschlossenen Tage in die Saison 2021 zu verlängern. Letztlich entschied man sich, mit Bekanntgabe des tatsächlichen Öffnungsdatums, alle bis 29. Juni gekauften **Jahreskarten automatisch für die gesamte Folgesaison** gültig zu lassen. Fair für treue Gäste und ein attraktives Angebot für Kurzsentschlossene. Inklusiv aller Vorteile beim Parken.

Mit ein Grund dürfte gewesen sein, dass auch das tägliche Dauerkartenkontingent begrenzt wurde. Zunächst auf einen Besuch zur Zeit. Mittlerweile sind drei Reservierungen gleichzeitig auslösbar. Außerdem gelten **erstmalig Schließtage** an denen der Park ganz geschlossen bleibt. Es handelt sich um die besucher-schwachen Wochentage (Montag bis Mittwoch), vorwiegend im September.

Genaueres
Datum
vorab online buchen



auch **2021** gültig
(bei Kauf bis 29. Juni)

3 Besuchstage
zeitgleich reservierbar

Bedingungen anderer Freizeitparks im Umgang mit Jahreskarteninhabern:

- **Heidepark:** Beliebig viele Reservierungstickets für je 1€ Gebühr
- **Europa-Park:** drei Besuche pro Monat reservierbar (innerhalb der Kartengültigkeit)
- **Phantasialand:** ein Besuch pro Monat reservierbar (über den Gültigkeitszeitraum hinaus)
- **Tripsdrill:** ohne Voranmeldung unbegrenzte Besuche möglich
- **Movie-Park:** ein Besuch zur Zeit reservierbar





GEÄNDERTER PARKBETRIEB - DIE ETWAS ANDERE SAISON

Endlich war es soweit: am 30. Juni um 10 Uhr öffneten sich die Gitter des Sierksdorfer Holstentores wieder für Besucher. Eine besondere Saison mit vielen zusätzlichen Regelungen.

Um **den Besucherstrom zur Parköffnung** besser zu lenken wurde ein Wartebereich auf dem Vorplatz zum Hansa-Park eingerichtet. Mindestens 1,5 Meter Abstand zueinander lautet die Grundregel die überall auf dem Gelände gilt. Damit morgens nicht zu viele Besucher gleichzeitig auf die Öffnung warten startet der Einlass bereits gegen 9:30 Uhr. Bis 10 Uhr steht dann die Fläche zwischen den Space-Scootern und dem Holsteinturm zur Verfügung. Erste Fahrten, mit ausgewählten Attraktionen, sind möglich. Innenbereiche bleiben weitestgehend geschlossen. Dieses betrifft in der Gastronomie den Saloon Last Chance, das Familienrestaurant Weltumsegler sowie das Hanse-Café. Die **klassischen Frühstücksangebote entfallen**, als Alternative ist am Kiosk im Hansa-Garten ein Frühstücksburger erhältlich.

Ab sechs Jahren ist es wichtig **eine Mund-Nasen-Bedeckung** dabei zu haben. Diese muss bereits im Eingangsbereich getragen werden. Zudem müssen Mund und Nase in allen Warteschlangen und -bereichen angelegt sein. Gleiches gilt für Innenangebote wie Shops und Toilettenanlagen. Eine richtige Maske ist lediglich für die schnelleren Fahrgeschäfte notwendig. Wird ein Boot oder Wagen ausschließlich vom eigenen Personenkreis genutzt kann ohne Bedeckung gefahren werden. Zur Einschätzung notwendiger Mindestabstände dienen Hansekoggen als Bodenmarkierungen und Aufkleber an Geländern.



Spaß trotz Maske im Highlander (oben).
Der Frühstücksburger vor einer der Hinweistafeln zur Eigenverantwortung (rechts).





Kleinere Showeinlagen, wie hier auf dem Balkon der Arena del Mar, ersetzen das reguläre Programm.



Attraktionen im Innern oder mit vielen Kontaktpunkten bleiben **grundsätzlich geschlossen**. Hierzu zählen die Halle mit Space-Scootern und dem Fondaco dei Tedeschi, das Kiddie-Camp mit Super Trucks, im Kinderland der Tahiti-Trail, das Hüpf- und Ballhaus, der Kinder-Schmink-Clown und der kostenpflichtige Spielbereich, im Abenteuerland die Bärenhöhle und die Apachen-Lodge, sowie in der Westernstadt der Hochseilgarten Navajo-Trail, das Nostalgie Photo-Studio, die Gamble Hall und das Kentucky-Derby. Das italienische Restaurant L'Artista auf dem Alten Jahrmarkt fungiert als Serviceresaurant. Die Speisekarte kann am Tisch per QR-Code mit dem eigenen Smartphone aufgerufen werden. Die Services Baby Switch sowie Single Rider Lines können momentan nicht angeboten werden. Das Gute: die Attraktionen unterliegen **keinen**

*Artisten als mobile Desinfektoren und Bodenmarkierungen für Abstand und Laufrichtungen (unten links).
Das Datum meines ersten Parkbesuchs 2020 - es fehlten noch überall Blumen im Park.*

Kapazitätsbeschränkungen. Alle Plätze dürfen besetzt werden. Trotzdem werden in manchen Fahrgeschäften keine Fremden Personen zusammengesetzt. Beispiele sind die Crazy Mine, Wildwasser- oder Blumenmeerbootsfahrt. **Die längsten Anstehzeiten** gibt es derzeit bei Störtebeckers Kaperfahrt und dem Fluch von Novgorod. Hier lohnt es sich früh am Morgen zu fahren.

Desinfektionsmöglichkeiten stehen nebst in Waschräumen und Shops an jedem Attraktions Ein- und Ausgang zur Verfügung. Vor Fahrten mit dem Fluch von Novgorod und dem Schwur des Kärrnan ist das Desinfizieren der Hände Pflicht. Zudem sind verkleidete Artisten als mobile Desinfektoren im Park unterwegs.

Alle regulären Parkshows, inklusive der Hansa-Park Parade und dem Meet & Greet mit den Parkmaskottchen, fallen aus. Stattdessen wird zu nicht genauer festgesetzten Zeiten **ein kleines Alternativprogramm** auf dem Baugerüst der Hanse in Europa und der Außenbühne der Arena del Mar gezeigt. Das Event Zeit der Schattenwesen wird 2020 nicht stattfinden, am Tag der Achterbahn schließt der Hansa-Park bereits um 18





statt um 21 Uhr und die Showhighlights samt Feuerwerk beim Herbstzauber am Meer könnten gegebenenfalls entfallen. Hier richtet man sich nach den aktuell geltenden Anordnungen zuständiger Behörden.

Ob **die angekündigte Neuheit Awildas Welt** noch 2020 eröffnen kann ist fraglich. Geplant war den Familienfreifallturm Awildas Ausguck mit Saisonbeginn und die Kinderwasserbahn Awildas Abenteuerfahrt im Mai in Betrieb zu nehmen. Nun stockt der Bau durch fehlende, ausländische Arbeiter. Insbesondere die Thematisierungsarbeiten sind nahezu zum Erliegen gekommen.

Die Baustelle von Awildas Welt steht nahezu still und das obwohl Awildas Ausguck bereits vollständig aufgestellt ist (oben). Die Masken halten auch bei 127 km/h im Schwur des Kärnan (unten).

Die Saisonverschiebung hat beim Hansa-Park Umsatzeinbußen im 7-stelligen Bereich verursacht. Ein außerplanmäßiger Kredit wurde notwendig. Vor neuen Investitionen soll dieser zunächst zurückbezahlt werden. **Persönlich denke ich**, dass Awildas Welt die Neuheit 2021 wird. Zeitgleich wird der 8. Hansebauabschnitt fertig werden und dann auch die neue Essensausgabe des Weltumseglers präsentiert. Die Wartezeiten steigen an ausgebuchten Tagen bis auf 45 Minuten. Viel Zeit wird unter einer Maske verbracht. Von daher sollte diese bequem sitzen und ggf. Ersatz mitgeführt werden. Bitte haltet euch an die Bodenmarkierungen zum Abstand und sprecht ggf. mit euch anstehende Personen darauf an. Ein Besuch während Corona ist durchaus lohnenswert und bereitet trotz aller Einschränkungen viel Spaß.



Die CLOSE-Magazine ergänzen das Online-Angebot von HaPaGuide.de. Alle Ausgaben sind privat und unabhängig vom Hansa-Park verfasst.

© 2020 | Autor: Marcel Scheew
Nicht zur Vervielfältigung freigegeben.



HaPaGuide.de



Tickets



Besuch planen